



1 Delphi, Theater © saiko3p/Fotolia.com 2 Skiathos © Freesurf/stock.adobe.com

## Mittelgriechenland

Reise ins Herz der griechischen Geschichte und Mythen  
Antike Wettkampfstätten Nemea - Isthmia  
+ Insel Euböa und Halbinsel Pilion  
+ Schifffahrt zur Insel Skiathos

*Eine wunderbare Studienreise für all jene, die das klassische Griechenland schon kennen - sie führt mitten hinein in das Herz der griechischen Geschichte. Die Sagen des Altertums erwachen, der Geschichtsunterricht wird lebendig. Wir reisen durch die Antike und die Gegenwart, wir fahren über den Parnass, bewundern Ausgrabungen, Tempel, Museen und antike Städte. Und genießen idyllische Landschaften - wie die malerische Halbinsel Pilion - und eine Schifffahrt zur Sporaden-Insel Skiathos.*

- 1. Tag: Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München bzw. Linz/Salzburg - Wien - Athen - Kap Sounion - Marathonos.** Zuflüge am Morgen nach Wien bzw. AlRail von Linz und Salzburg nach Wien. Linienflug mit Austrian nach Athen (ca. 10.25 - 13.40 Uhr). Fahrt über das antike Silberbergbaugelände von Laureon an die südlichste Spitze Attikas zum Kap Sounion - Spaziergang zu den Überresten des weltbekannten antiken Marmortempels des Meeresherrn Poseidon, der spektakulär oberhalb des Meeres gelegen ist. Weiterfahrt zum Hotel an der Küste.
- 2. Tag: Marathonos - Marathon - Orakelstätte Oropos - Euböa: Eretria - Aulis - Chalkida.** Fahrt nach Norden zum Schlachtfeld von Marathon (kurzer Stopp) und weiter nach Oropos: Besichtigung der Reste der antiken Orakelstätte des Heros Amphiaraos. Anschließend setzen wir mit der Fähre auf die zweitgrößte Insel in der Ägäis, nach Evia (Euböa) über. Von hier wurden einst weite Teile Süditaliens erschlossen. Besuch des Ausgrabungsgeländes und des Museums von Eretria sowie Besichtigung der Inselhauptstadt Chalkida, früher Chalkis genannt. Zwei Brücken verbinden die Insel mit dem Festland, eine davon überbrückt in Chalkida die mit nur 40 Metern schmalste Meerenge der Welt. Wir passieren die Meerenge (Euripus) und erreichen nach kurzer Fahrt die antike Hafenstadt Aulis mit dem Iphigenie Heiligtum.
- 3. Tag: Ausflug Süßes Boiotien/Böotien: Theben - Leuktra - Helikon: Musental - Orchomenos.** Kurze Fahrt nach Theben - Funde aus mykenischer Zeit belegen die einstige Bedeutung der antiken Stadt. Sie war eines der wichtigsten Zentren Alt-Griechenlands und Heimat des griechischen Helden Herakles. Besuch des neuen Museums mit

Exponaten, die von der prähistorischen bis in die byzantinische Zeit reichen. Nach einem kurzen Stopp beim Denkmal von Leuktra erreichen wir den Helikon: Der Gebirgszug galt in der Antike als Sitz der Musen. Bei einem Spaziergang durch das Musental lauschen wir den Erzählungen unseres Reiseleiters. In Chaironeia bestaunen wir das monumentale, in einem Zypressenhain gelegene Löwendenkmal sowie das Museum und fahren schließlich nach Orchomenos mit dem vielleicht wichtigsten mykenischen Grabdenkmal. Nach einem Spaziergang zur byzantinischen Kirche sowie zum Theater geht es vorbei an der Festung von Gla zurück nach Chalkida.

**4. Tag: Chalkida - Prokopi - Besuch eines Bio-Olivenguts - griechisches Meze-Mittagessen - Nea Anchialos - Volos.** Nach einem kurzen Stopp beim Pilgerheiligtum in Prokopi fahren wir über Limni und den Kurort Loutra Edipsou in den Norden Euböas, wo wir mit der Fähre nach Glypha übersetzen. An der Grenze von Phtiotis und Thessalien genießen wir ein typisch griechisches Meze-Mittagessen und besuchen anschließend ein Bio-Olivengut mit Verkostung. Weiterfahrt zu den Kirchen in Nea Anchialos (Außenbesichtigung).

**5. Tag: Volos - Ausflug Sesklo - malerischer Pilion.** Wir besuchen in Volos das Museum mit den berühmten Bildstelen von Demetrias. Bei einem kurzen Spaziergang werfen wir einen Blick über den Golf von Volos. Anschließend Fahrt nach Sesklo, eine der ältesten Städte Griechenlands und damit Europas. Erste Siedlungsfunde werden auf 7000 v. Chr. datiert. Weiter nach Magrinitza, eines der vielen hübschen Dörfer auf der Halbinsel Pilion. Der Gebirgszug und Namensgeber der Halbinsel galt einst als Wohnort der Zentauren - jener Fabelwesen mit Pferdeleib und Menschenoberkörper. Heute zählt der Pilion noch zu den unberührtesten Landstrichen Griechenlands.

**6. Tag: Inselidyll Skiathos.** Von Volos starten wir unsere Schifffahrt durch die Bucht von Volos. Vorbei am Pilion geht es zur grünen Insel Skiathos: Spaziergang vom malerischen Hafen durch die engen Gassen der Hafenstadt bis hinauf zur Kirche Agios Nikolaos. Von hier oben hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt und die Bucht. Anschließend Fahrt zum Kloster Evangelistria aus dem 18. Jh., dem einzigen noch aktiven Kloster auf der Insel, das - eingebettet in lieblicher Umgebung - in den Hügeln nördlich von Skiathos Stadt liegt. Im Kirchenmuseum befindet sich eine Sammlung alter Handschriften und Urkunden und im Klosterladen werden selbst gemachte Liköre und andere Köstlichkeiten angeboten.

**7. Tag: Volos - Lamia - Thermopylen - Delphi.** Mit dem Bus geht es nach Lamia: Besichtigung der Burg mit einem herrlichen Ausblick auf das Tal des Spercheios sowie des kleinen Museums. Anschließend Besuch der Thermopylen, dem antiken Engpass und Schlachtfeld während des 2. Perserkrieges. Weiterfahrt über das Kallidromo Gebirge





1 Hosios Loukas © Hercules Milas / Alamy 2 Nemea © Constantinos Iliopoulos/stock.adobe

auf den Parnass nach Delphi (UNESCO-Welterbe): Das antike Heiligtum in einzigartiger Lage am Südwesthang des Parnass verdankte seine Berühmtheit dem schon vor 1500 v. Chr. bestehenden Orakel. Besuch des Museums und des Heiligtums.

**8. Tag: Delphi - Kloster Hosios Loukas (UNESCO-Welterbe) - Livadeia - Festung von Aigosthenai - Perachora - Loutraki.** Fahrt durch das bergige Grenzland zwischen Fokida und Bötien nach Hosios Loukas, eine ehemalige Einsiedelei, heute eines der schönsten byzantinischen Klöster Griechenlands, das vor allem mit den großartigen Mosaiken und Fresken im Katholikon besticht. Wir stoppen kurz bei der Orakelstätte von Livadeia und sehen dann eine der antiken Grenzfestungen Attikas: Aigosthenai. Klein und romantisch liegt in Perachora das Heraion, das Hera Akraia Heiligtum, unweit von Kap Melangavi, ein Juwel unter den antiken Heiligtümern.

**9. Tag: Loutraki - Ausflug Akrokorinth - Nemea - Altkorinth.** Wir fahren hinauf auf den Akrokorinth, den Tafelberg der Stadt Korinth, der bereits im 2. Jahrtausend v. Chr. besiedelt gewesen sein soll. Die Ausgrabungen sind besonders sehenswert und bei guter Sicht liegt uns hier oben Mittelgriechenland zu Füßen. Durch das Korinthen-Hauptanbauggebiet erreichen wir Nemea, einst wichtiges Zeus-Heiligtum mit dem großartigen Tempel und Schauplatz der Nemeischen Wettkämpfe. Der Tag endet in Altkorinth, Roms Verwaltungszentrum im „befreiten“ Griechenland.

**10. Tag: Loutraki - Isthmia - Kanal von Korinth - Eleusis (UNESCO-Welterbe) - Klosterkirche Daphni - Marathonos.** Der Kanal von Korinth ist - gemessen in Planungsphasen - mehr als ein Jahrtausendprojekt. Im nahen Isthmia, einer der großen, verkannten Ausgrabungen Griechenlands mit interessanten Funden (z.B. Glas aus Kenchrai) besuchen wir das Poseidon-Heiligtum, wo die Isthmischen Spiele stattfanden. Auch die Mysterien von Eleusis haben große Bekanntheit. Auf der „Heiligen Straße“ nähern wir uns Athen und besuchen das Kloster Daphni (11. Jh.) mit seinen herausragenden byzantinischen Mosaiken.

**11. Tag: Marathonos - Rhamnous - Brauron - Athen - Wien - Graz/ Klagenfurt/ Innsbruck/ München bzw. Linz/ Salzburg.** Richtung Norden geht es in die antike Stadt Rhamnous mit ihrer herrlichen Lage über dem Meer. Wir besuchen das Heiligtum der Rachegöttin Nemesis und fahren anschließend in das idyllisch gelegene Brauron - hier tauchen wir ein letztes Mal auf unserer Reise in die griechische Mythologie ein: Die antike Stätte war der Göttin Artemis geweiht und ist eng mit der Geschichte des mykenischen Herrschers Agamemnon und dessen Tochter Iphigenie verbunden. Besichtigung des Artemis Heiligtums sowie des Museums. Anschließend Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Austrian nach Wien (14.35 - 15.55 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz und Salzburg.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

Studienreise mit Flug, Bus, meist \*\*\*\*Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITER	PEGRM
16.09. - 26.09.2021	MMag. Dr. Gerfried Mandl	
Flug ab Wien		€ 1.990,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 2.090,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.110,-
Flug ab Graz, Klagenfurt, Innsbruck, München		€ 2.130,-
EZ-Zuschlag		€ 310,-

**LEISTUNGEN**

- Flug mit Austrian nach Athen und retour
- Transfers und Rundfahrt mit einem griech. Reisebus mit AC
- 10 Übernachtungen in guten \*\*\* und \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung A/B), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstück
- griechische Hotelsteuer
- 8 Abendessen bzw. Mittagessen (1. und 2. Tag, 4. - 8. Tag, 10. Tag)
- Eintritte (ca. € 100,-): Kap Sounion (Poseidon Tempel), Marathon, Oropos (Heros Amphiaraos), Eretria (Ausgrabung und Museum), Theben (Ausgrabung und Museum), Chaironeia (Ausgrabung und Museum), Orchomenos (Grab und Theater), Sesklo, Volos (Museum), Lamia (Museum und Burg), Delphi (Ausgrabungen und Museum), Hosios Loukas, Perachora (Hera Heiligtum), Akrokorinth, Nemea (antike Stätte und Museum), Altkorinth, Isthmia (Ausgrabung und Museum), Eleusis (Ausgrabung und Museum), Kloster Daphni, Rhamnous (antike Stadt), Brauron (Museum und Ausgrabungen)
- Schifffahrt nach Skiathos
- 1 Polyglott on tour „Griechenland“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich lokale griechische Führer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 130,- ab Wien, € 241,- ab den Bundesländern und München)

**Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) oder Personalausweis erforderlich.**

Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung A/B) in Zimmern mit Dusche/WC.

Marathonos	****Hotel „Golden Coast“ (am Meer, außerhalb Athens)
Chalkida	****Hotel „Lucy“ (im Zentrum)
Volos	****Hotel „Volos Palace“ (im Zentrum)
Delphi	***Hotel „Acropole Delphi“ (am Ortsrand von Delphi mit herrlichem Blick über das Tal von Delphi bis Itsea)
Loutraki	***Hotel „Theoxenia“ (am Ortsrand, direkt am Meer)

